

■ »Die Kunst, Kunst zu ermöglichen«

»Internationales Kunstmanagement« am Zentrum für Internationales Kunstmanagement

Das im Mai 2005 ins Leben gerufene *Zentrum für Internationales Kunstmanagement (CIAM)*, ein Zusammenschluss der *Kunstakademie Düsseldorf*, der *Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf*, der *Kunsthochschule für Medien Köln* und der *Hochschule für Musik und Tanz Köln* feiert sein fünfjähriges Bestehen. Mit einem internationalen Expertenforum im November 2010 zum Thema »International Arts Management Concepts – Higher Education for the Market« möchte das *CIAM* dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, eine Auseinandersetzung zur Hochschulausbildung und deren Praxisbezug mit internationalen Experten der Wissenschaft und Praxis zu führen und Netzwerke und Kooperationen zu entwickeln.

Damit folgt das *CIAM* seinem interdisziplinären und internationalen Lehransatz und seiner Aufgabe über das normale Studium hinaus, wichtige Themen des Kunstmanagements wissenschaftlich zu verfolgen. Gemäß dem Profil der vier Partnerhochschulen verbindet das Zentrum, dessen Sitz an der *Hochschule für Musik und Tanz Köln* ist, wissenschafts- und praxisbezogene Ansätze im Dienste der Kunst. Diese vier international anerkannten Hochschulen ergänzen im Rahmen eines Masterstudiengangs ihr bisheriges umfassendes Angebot in allen künstlerischen Sparten und unterstützen die Entwicklung und Stärkung beruflicher Qualifikation für Tätigkeitsfelder des Kunstmanagements. Das *CIAM* versteht sich dabei als ein Institut, das dem »Wirkbereich« von Kunst und insoweit auch der Praxis und der Berufswelt außerhalb des Hochschulbereichs verpflichtet ist.

Das *CIAM* hat mehrere Ziele und Aufgaben:

- Es organisiert und veranstaltet den Masterstudiengang »Internationales Kunstmanagement«.
- Es organisiert und veranstaltet weiterbildende Kongresse und Tagungen, die sich insbesondere an Personen richten, die in den Bereichen Kunst und Kultur tätig sind.
- Es dient Projekten und der Forschung im Zusammenhang mit dem Promotionsrecht und dem Fächerangebot der Hochschulen sowie der engen Verbindung mit der Berufspraxis.
- Es dient der Sammlung von Informationen und des Austauschs mit der Möglichkeit von Dokumentationen und Veröffentlichungen.

- Es fördert die individuelle Karriereplanung und die persönlichen Fähigkeiten der Studierenden.

Der Studiengang »Internationales Kunstmanagement«

Der viersemestrige Masterstudiengang, der mit dem »Master of Arts« abgeschlossen wird und Kernstück des *CIAM* ist, nimmt seinen Lehrbetrieb stets zum Wintersemester auf und setzt sich aus Pflichtveranstaltungen, Wahlveranstaltungen, Blockseminaren und Praxisseminaren zusammen. Diese erstrecken sich auf folgende Gebiete:

- Modul 1: Kunst- und Kulturwissenschaften
- Modul 2: Organisation, Technik und Management
- Modul 3: Finanzen und Wirtschaft
- Modul 4: Recht
- Modul 5: Praxisseminare und Pflichtpraktikum.

Die Pflichtveranstaltungen der Module eins bis vier vermitteln das Basiswissen. In den Praxisseminaren und einem dreimonatigen Pflichtpraktikum wird das theoretisch Erlernete an aktuellen Projekten umgesetzt. Hierzu kooperiert der Studiengang mit unterschiedlichen, internationalen Einrichtungen aus Lehre und Praxis. Ziel des Masterstudiengangs ist es, den jungen Hochschulabsolventen die in der späteren Kulturpraxis nötigen Fähigkeiten möglichst konkret und projektbezogen zu vermitteln.

Der Dozentenstamm des *CIAM* besteht zum einen aus Professoren und Lehrenden der vier Partnerhochschulen sowie weiterer Hochschulen und zum anderen aus erfahrenen Praktikern, die im Kunstmanagement entsprechende Funktionen inne haben. Diese Verbindung von Wissenschaft und Praxis stellt die Verbindung zu den verschiedenen künstlerischen Sparten und Kulturbetrieben her und dient der Bildung von Netzwerken.

Die Studierenden kommen als Kunsthochschulabsolventen aus allen künstlerischen Sparten (Bildende Kunst, Medienkunst und Darstellende Kunst etc.) und bringen spezifische und kunstbezogene Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen mit. Da auch Hochschulabsolventen wissenschaftlicher Studiengänge aufgenommen werden können, wenn sie im zweistufigen Zulassungsverfahren künstlerische bzw. kunstbezogene Qualifikationen mit dem Verständnis für künstlerische Ziele und Arbeitsprozesse nachweisen, bilden die Studierenden des Masterstudien-

gangs eine Gruppe, die vielfältige Interaktionen auf breiter Basis ermöglicht. Regelvoraussetzungen für eine Zulassung sind ein künstlerischer Bachelorgrad oder ein gleichwertiger (künstlerischer) Hochschulgrad sowie die erfolgreiche Teilnahme am Zulassungsverfahren, das eine schriftliche und mündliche Prüfung beinhaltet. Einsendeschluss für Bewerbungen zum jeweiligen Wintersemester ist der erste April desselben Jahres. Der Studienbeitrag beträgt 500 Euro pro Semester.

Außerhalb des Studiengangs, aber in Ergänzung dazu, veranstaltet das *CIAM* alleine oder mit Kooperationspartnern regelmäßig Fachkonferenzen (vgl. internationales Expertenforum), die wichtige Themen des Kunstmanagements behandeln. Diese Tagungen richten sich an Experten und dienen dem Informationsaustausch sowie der Meinungs- und Weiterbildung.

Der Career Service »CAMP«

Das Angebot und die Lehre des Masterstudiengangs werden durch den seit 2008 bestehende Career Service »CAMP« (Contact, Applied Research, Mentoring, Preparation) ergänzt. Als zentrale Serviceeinrichtung fungiert »CAMP« auf den Gebieten der Absolventen- und Berufsqualifizierung, der Initiierung neuer Kooperationsmodelle und des Netzwerkaufbaus. Durch die sich im Aufbau befindende Profilsite »CAMP contact« auf der Homepage des *CIAM* können Studierende, Dozenten, Partner und Alumni sowie Unternehmen und Kultureinrichtungen Kontakte schließen. Der Bereich »CAMP mentoring« umfasst den Bereich der Beratung in Form eines Mentorenprogramms sowie eines professionellen Coachings als Karriereplanung für die Studierenden des *CIAM*. Mit »CAMP preparation« bietet der Career Service des *CIAM* den Studierenden und Absolventen sowie Gasthörern der Partnerhochschulen und anderer Hochschulen Qualifizierungsmaßnahmen und Kurse im Bereich *soft skills* an. Der Bereich »CAMP applied research« ist im Aufbau und soll vornehmlich der angewandten Forschung dienen.

Peter M. Lynen, Rebekka Smolibowski-Fuchs

Kontakt: Zentrum für Internationales Kunstmanagement *CIAM*, Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln, T 0221/912 818 1310, F 0221/912 818 1319, ciam@hfmt-koeln.de, www.ciam-koeln.de